

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

25.6.1871 (No. 169)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 169.

Sonntag den 25. Juni

1871.

2.1.

Bekanntmachung.

Nr. 9472. Das Einsteigen unbefugter Personen in die **Hahnen- und Spundenschachte der Wasserleitung**, wie dies bei letztem Brande vorkam, ist unzulässig, indem durch ein Verstellen der Hahnen die Wasserzufuhr abgeschnitten werden kann. Zur Warnung machen wir auf §. 109 des Polizeistrafgesetzes aufmerksam, wornach von der zuständigen Staatsbehörde bestraft werden können:

- 1) Diejenigen, welche vorsätzlich und unbefugt die zur Hilfe bei öffentlichen Nothfällen bestimmten Einrichtungen für ihren Zweck unbrauchbar machen, mit Gefängniß bis zu 14 Tagen oder an Geld bis zu 50 fl.;
- 2) solche, welche dies aus Fahrlässigkeit thun, an Geld bis zu 10 fl.

Karlsruhe, den 23. Juni 1871.

Gemeinderath.

Lauter.

Errichtung eines Kindergartens.

Von der Ueberzeugung durchdrungen, daß die Kinder schon im vorschulpflichtigen Alter einer methodisch geordneten erzieherischen Leitung und Entwicklung bedürfen, und daß namentlich das Zusammensein mit Kindern gleichen Alters von gesegneter Wirkung ist, sind die Unterzeichneten zusammgetreten, um auch in hiesiger Stadt eine Anstalt in's Leben zu rufen, wie sie unter dem Namen der Kindergärten vielfach verbreitet sind und sich mannsach bewährt haben.

Es ruhen diese, nach Friedrich Fröbel, der nicht mit einer in den politischen Bewegungen des Jahres 1848 hervorgetretenen Persönlichkeit gleichen Namens zu verwechseln ist, genannten Einrichtungen auf dem Bestreben, das Spiel des Kindes zu benutzen, um durch eine pädagogische und methodische Verwendung desselben die Entwicklung des Kindes zu leiten, sein Anschauungsvermögen zu bereichern, seine Einbildungskraft und den Sinn für schöne Formen zu beleben und überhaupt Freude und Lust an Arbeit und Ordnung, sowie einen frischen fröhlichen Kindersinn zu wecken und zu erhalten und zugleich das Kind mit allerlei für das spätere Leben verwendbaren Fertigkeiten und Geschicklichkeiten auszurüsten, und das Alles auf dem Wege des Spiels, ohne daß dem Kinde eine körperliche oder geistige Anstrengung zugemuthet wird.

Es ist nicht unsere Absicht, die Anstalt zu ihrem Bestehen auf Wohlthätigkeit und freiwillige Gaben zu verweisen, obwohl wir dankbar annehmen, was uns zur Förderung der Sache überlassen wird. Wir hegen vielmehr die Hoffnung, daß bei dem Interesse, welches unser Vorhaben schon vielfach in manchen Kreisen der hiesigen Bevölkerung gefunden hat, sich der Kindergarten durch die Theilnahme der Eltern, die ihm ihre Kinder in hinreichender Anzahl anvertrauen, selbst sein Bestehen sichern werde.

Allein es liegt in der Natur der Sache, daß schon um der nicht unbedeutenden Einrichtungskosten willen, eine solche Anstalt für den Anfang eines kleinen Fonds nicht entbehren kann.

Aus diesem Grunde ist das Comité gesonnen, 100 Stück Aktien à 5 fl. auszugeben, die unverzinslich und unaufkündbar sind, aber sobald es der Stand der Sache und die Kasse des Vereins gestattet, in geeigneten Abtheilungen zurückbezahlt werden sollen.

Was die Anstalt selbst betrifft, so gedenken wir sie in den ersten Tagen des August zu eröffnen. Es ist zu diesem Zwecke schon eine tüchtige, mit den Bestrebungen und Zielen des Kindergartens hinlänglich vertraute Lehrerin gewonnen. Aufgenommen werden Kinder von 3-6 Jahren. Sie empfangen täglich — Vormittags in 2-2½ und Nachmittags mit Ausnahme des Samstags in ebensoviel Stunden — körperliche und geistige Anregung in Spiel und kindlicher Arbeit, denen Gesang und Erzählung als weiteres Bildungsmittel sich anschließen.

Die Anstalt hat keinen konfessionellen Charakter.

Der Monatsbeitrag für ein Kind beträgt 1 fl. 45 kr., welche im Anfang des Monats entrichtet werden müssen. Bei zwei und mehr Kindern aus einer Familie tritt ein Drittel Ermäßigung ein. Außerdem wird für die Spielsachen, da dieselben nicht von den Eltern angeschafft werden, 1 fl. Eintrittsgeld von dem Kinde erhoben.

Man verpflichtet sich für drei Monate; Ferien, Krankheiten fallen nicht in Abzug; auch werden Halbe- oder Viertelmonate nicht in die Berechnung aufgenommen.

Zum Lokal der Anstalt sind einstweilen zwei freundliche, geräumige Zimmer vom Haus Hirschstraße 48 im untern Stock bestimmt.

Indem die Unterzeichneten sich bewußt sind, der hiesigen Stadt Gelegenheit zu geben, eine Einrichtung kennen zu lernen und zu benutzen, die sich in und außerhalb Deutschlands bis nach Amerika und Australien einer regen Theilnahme erfreut und die ihren gesegneten Einfluß auf die Entwicklung und Bildung des ersten Kindeslebens bewährt hat, richten sie sich an die hiesige Bevölkerung mit der Bitte, ihre Bestrebungen durch Anmeldung von Kindern zum Besuche des Kindergartens, sowie durch Abnahme von Aktien zu unterstützen.

In beiden Fällen wolle man sich an die Unterzeichneten wenden. Sie behalten sich zugleich vor, vom Stand und Fortgang des Unternehmens regelmäßig Mittheilungen in die

Bekanntmachung.

Zu D. 3. 217 des Firmenregisters — Firma Heinrich Rosenfeldt dahier — wurde heute die Wittve des Kaufmanns August Ernst Rosenfeldt, Handelsfrau Karoline Rosenfeldt, geb. von Seele von hier, als neue Firmeninhaberin, sowie ferner die dem Fabrikanten Peter Eillis von hier erteilte Procura eingetragen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1871.

Großh. Amtsgericht.

Eisen. Holzmann.

Aufforderung.

3.2. Diejenigen, welche an die Verlassenschaft der Wittve des Herrn Geh. Rathes Dr. Sigmund Teuffel dahier etwas zu fordern haben, werden ersucht, ihre Forderung bis Dienstag den 27. d. M. bei mir anzumelden, damit sie bei der Theilung berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 23. Juni 1871.

Großh. Notar Grimmer.

Hausversteigerung.

3.3. Das Nr. 99 der Langenstraße dahier, neben Partikulier Wilhelm Eichhorn und Sigmund Seligmann's Wittve gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitengebäude, tiefem Hofraume und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör wird auf Antrag der EINHÄMER zum Zwecke der Gemeinschaftstheilung

Dienstag den 27. I. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn der Erlös mindestens 13000 fl. beträgt.

Inzwischen können die Versteigerungsbedingungen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 12. Juni 1871.

Großh. Notar Stoll.

Bekanntmachung.

3.1. Circa 500 Pfund gut gereinigte **Roßhaare** sind abzugeben. Versiegelte Offerten werden im Bureau der vereinigten Hilfscomites innerhalb 10 Tagen entgegengenommen.

Karlsruhe, den 23. Juni 1871.

Die vereinigten Hilfscomites.

Öffentlichkeit bringen, eventuell eine geordnete Mitwirkung der Beitragenden an der Leitung eintreten zu lassen, wie sie in gleicher Weise erklären, daß nach der Eröffnung der Anstalt, der Besuch von Eltern und Kinderfreunden nicht bloß gestattet, sondern erwünscht ist.

Der Tag des Beginns des Unterrichts wird noch näher bekannt gemacht werden. Anmeldungen von Kindern werden jetzt schon von den Unterzeichneten entgegengenommen.

Reuch, Oberschulrathedirektor. **Leuz**, Seminarlehrer. **Dr. Löhlein**, Professor. **Günther**, Bürgermeister. **Lang**, Baurath und Professor. **Dr. Maier**, Augenarzt. **Dr. Speemann**. **Toll**, Hosprediger. **Längin**, Stadtpfarrer.

Unterstützungsverein der aus Frankreich ausgewiesenen Deutschen.

Weitere Beiträge sind eingegangen durch Herrn Grimm: von G. 2 fl., Ludw. Mees 1 fl.; durch Herrn Legationsrath v. Red: zweite Sendung von Waiblingen 15 fl.; durch Fräulein v. Kleudgen: von Herrn Dr. Picot 1 fl., Frau v. Mollenbeck 1 fl. und 2 Paar Socken, Frau Johanna Lange 1 fl. 20 kr., Ungenannt 2 fl., Frau v. Kleiser 1 fl. 45 kr., Fräulein v. Kleudgen 1 fl., Frau Hülli 3 fl. 30 kr., Herrn Rittmeister v. Red 5 fl., Herrn Kanzleirath Jost 3 fl. Zusammen 528 fl. 5 kr. A. A.: Der Kassier **Ferd. Mayer**.

Privatspargelgesellschaft.

2.2. Bei der Privatsparcasse (vorderer Zirkel 5) finden jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt. Die Sparbüchlein werden den neu eintretenden Mitgliedern unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe, den 17. Juni 1871.

Der Verwaltungsrath.

Versteigerung von Wolldecken, Matratzen und sonstigem Bettzeug, von Kleidungsstücken, Zimmer- und Küchen-Einrichtungs-Gegenständen

Wittwoch den 28. Juni und die folgenden Tage,

Vormittags 9 bis 12 Uhr,

Nachmittags 2 " 5 "

im Garten des Schloßchens, Herrenstraße 45.

Ein Theil der Gegenstände ist noch nicht gebraucht, die gebrauchten sind gereinigt.

Karlsruhe, den 22. Juni 1871.

5.1. Die vereinigten Hilfscomites.

Werthpapiere-Versteigerung.

2.1. In unserm Geschäftszimmer versteigern wir

Montag den 26. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

folgende Werthpapiere:

- 1 österr. 5% Obligation vom Nationalanlehen von 1854 à 100 fl. C. M.,
- 1 bad. 4% Obligation à 100 fl.,
- 7 bad. 35 fl.-Loose,
- 1 österr. Creditloos à 100 fl. d. W.,
- 1 österr. halbes 100 fl.-Loos von 1864,
- 1 schwed. 10 Thlr.-Loos,
- 1 Freiburger 15 Frcs.-Loos,
- 1 Mailänder 45 Frcs.-Loos.

Karlsruhe, den 23. Juni 1871.

Reihhaus-Verwaltung.
P. Weeber.

3.2. Holzversteigerung.

Aus Groß-Haardwald, Abtheilung Hühnerhaag u., werden am 28. d. M. mit Borgfrist versteigert:

- 35 Klafter buchenes Scheit- und Brügelholz,
- 64 Klafter fortenes Brügelholz,
- 8000 fortene Wellen in Haufen,
- 50 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft auf der Grabener Allee an der Hühnerhaagbrücke, Früh 8 Uhr.

Karlsruhe, den 20. Juni 1871.

Groß. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Friedrichsthal. Versteigerungs-Ankündigung.

2.1. Der Erbvertheilung wegen wird aus der Verlassenschaft der Landwirth Jakob Calmeß Wittwe, Elisabetha, geb. Siegrist von Friedrichsthal, nachverzeichnete Liegenschaft am

Samstag den 15. Juli l. J.,

Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Friedrichsthal öffentlich zu Eigenthum versteigert, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Eine einstöckige Behausung, Stallung, Hofraithe und Garten in der Linkenheimer Straße, neben Friedrich Hengst, Schneider, und Peter Hornung, Schätzungspreis 2500 fl.

Mühlburg, den 18. Juni 1871.

Groß. Notar **Matthos**.

Eggenstein. Rindfaselversteigerung.

2.2. Die Gemeinde Eggenstein läßt Montag den 26. Juni, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause einen fetten Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Eggenstein, den 22. Juni 1871.

Bürgermeisteramt.
Red.

Ettlingen. Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Ettlingen läßt am Mon-

tag den 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhaus zu Ettlingen eine große Baumkeller nebst Zugehör zu Eigenthum versteigern.

Ettlingen, den 21. Juni 1871.

Stadtbaukammer **Joh. Baureitbel**.

Wohnungsanträge und Gesuche.

2.1. Bahnhofstraße 12 ist im mittleren Stock eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, zwei Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im unteren Stock beim Eigenhümer. *Haffner*

* Kasernenstraße 3 ist ein Seitenbau eine schöne, für sich abgeschlossene Wohnung auf 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. und den sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im Seitenbau im unteren Stock.

* Langestraße 51, im zweiten Stock, ist ein Zimmer mit Küche sogleich zu vermieten. — Dasselbst kann ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden.

Wohnungen zu vermieten.

— Promenadeweg 1 ist der 2. Stock der schön gelegenen Villa Kauffmann auf 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 1 Salon, 7-8 Zimmern, Küche, 2 Kammern, 3 Kellern, Garten und Stall für 3 Pferde mit Remise, Heuspeicher und Dienerzimmer. Näheres zu erfragen Sophienstraße 4.

* Innerer Zirkel 26 ist die neu hergerichtete Edwohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 ineinandergehenden Zimmern, anstoßender Küche, Speicher und Kellerabtheilung, auf kommenden 23. Oktober an ruhige und reinliche Leute zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* In der Bahnhofstraße 14 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, Speicher und Kellerraum nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung kann von Montag an zwischen 1 und 2 Uhr eingesehen werden.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Ein hübsches Mansardenzimmer ist auf Anfangs oder 23. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße 26 im Laden oder im zweiten Stock. *Schneider Biber*

* Wilhelmstraße 6, nahe dem Bahnhof, ist ein freundliches, einfach möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Durlacherthorstraße 13 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gebend, auf den 1. oder 15. Juli zu vermieten. Näheres ebener Erde.

* Ein großes, freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer ist auf den 1. Juli zu vermieten: innerer Zirkel 9 im zweiten Stock rechts.

* Kronenstraße 42, eine Stiege hoch, ist ein auf die Straße gehendes, gut möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Ein schönes, großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 8 im zweiten Stock.

* Jähringerstraße 27 ist sogleich oder auf den 1. Juli ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

Werkstätte zu vermieten.

* Eine sehr große, helle Werkstätte, welche auch als Magazin verwendet werden kann, ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Jähringerstraße 46 im zweiten Stock.

Wohnungssuche.

* 2.2. Eine kleine Familie sucht auf 23. Oktober oder auch früher eine hübsche Wohnung von 4-6 Zimmern, wo möglich zwischen der Kronen- und Ritterstraße. Gefällige Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre S. entgegen. *W. v. S. fällt ab.*

* Eine Wohnung im ersten oder zweiten Stock wird gesucht. Adressen Bahnhofstraße 7 im 3. Stock.

Zimmergesuche.

* In der Nähe des Bahnhofes oder zwischen der Adlerstraße und dem Durlacherthor werden 1-2 Zimmer mit oder ohne Stall, möblirt oder unmöblirt, gesucht. Offerten in Nowack-Anlage 9 (bel-étage) abzugeben.

* Zwei junge Leute suchen zwei möblirte Zimmer oder ein Zimmer mit zwei Betten und ein anderes Zimmer. Man bittet, Adressen Jähringerstraße 31 bei Herrn Hirschmann abzugeben.

Militär
Bau-
bureau
Zum Zwecke eines Bureaus werden annähernd in Mitte der Stadt zwei ineinandergehende helle Zimmer, welche sogleich oder längstens am 1. f. M. benötigt werden könnten, zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten wollen man im Kontor des Tagblattes unter Bezeichnung M. B. abgeben.

Werkstätte-Gesuch.

* 2.2. Es wird sogleich oder später eine Werkstätte oder ein Raum, welcher sich dazu herrichten läßt, und wenn möglich auch ein Zimmer zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Es wird sofort ein Mädchen gesucht, welches mit einem Kinde gut umzugehen weiß. Zu erfragen Herrenstraße 20 B im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann, ehrlich und fleißig ist, kann sogleich eintreten. Näheres Kronenstraße 3.

* Es wird für ungefähr 14 Tage ein Mädchen ausshilfsweise gesucht, welches mit Kindern umzugehen versteht: Langestraße 155 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, kann sogleich in Dienst treten: Langestraße 26 im Laden.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann, das Zimmerreinigen versteht, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 233 im 2. Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen wird sogleich im Grünen Hof gesucht.

Kapital-Gesuche.

Es werden gegen mehr als doppelte Versicherung 4000 fl. gegen 5%ige Verzinsung von einem hiesigen Geschäftsmann entweder sogleich oder bis 23. Juli aufzunehmen gesucht. Wer ein solches abzugeben in der Lage ist, beliebe Adresse im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *J. v. S. fällt ab.*

* Auf den 1. Juli wird ein Kapital von 2500 fl. auf erste Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu cediren gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Schulze*

Commiss-Stelle-Gesuch.

2.1. Ein braver junger Mann, welcher seine Lehre in einem gemischten Waarengeschäft bestanden und als Commis in einer Kurzwaarenhandlung servierte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle zum sofortigen Eintritt. Den jungen Mann empfiehlt und gibt Auskunft

Karl Glaser in Karlsruhe.

Holzbildhauer-Gesuch.

* 5 bis 6 gute Holzbildhauer finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei

J. Wegger, kleine Herrenstraße 13.

Bauschreiner,

tüchtige, finden dauernde Arbeit in der Bauabfabrik von

W. Zoller & Comp.,

6.1. 7 Wilhelmstraße 9.

Stellenantrag.

* Ein solider, kräftiger junger Mann, möglichst militärfrei, findet sehr lohnende und fortwährende Arbeit; derselbe kann nebenbei das Geschäft erlernen. Näheres Erbprinzenstraße 8.

Anerbieten.

Ein Mädchen kann bei Unterzeichnetem das Kochen erlernen.

M. Kohlund, Blumenstraße 23.

Lehrlings-Gesuch.

* 3.2. Zwei junge Leute, welche die Handschuhmacherei erlernen wollen, werden gegen einen sofortigen Wochenlohn von 2 fl. aufgenommen bei

Glöttner & Cie.,

Handschuhfabrik in Mühlburg.

Stellengesuche.

* 2.2. Ein Mädchen aus achtbarer Familie wünscht in einem größeren Kurzwaarengeschäft als Ladnerin placiert zu werden. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näheres ertheilt das Kontor des Tagblattes. *E. Berhardt*

* 2.2. Ein Dragoner, welcher seine 3 jährige Dienstzeit überstanden und während dieser Zeit Offiziersbedienter war, im Zimmerreinigen, Serviren u. bewandert und von angenehmem Aeußern ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Herrschaftsdienner u. und könnte sogleich eintreten. Näheres Amalienstraße 5 im zweiten Stock des Vorderhauses.

* Ein Mann, 26 Jahre alt, militärfrei, welcher schon 5 Jahre als Herrschaftskutscher gedient hat, wünscht hier placiert zu werden. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Co.*

Verloren.

Auf dem Wege von Beierheim nach Karlsruhe

wurde Freitag Mittag ein Portemonnaie, enthaltend ungefähr 4 Gulden, bestehend in 1 Zweiguldenstück, 1 österr. Gulden, 1 Dreißigkreuzerstück und etwas Münze, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Rastätter*

* Unterzeichneter verlor am Donnerstag sein "Notizbuch" und bittet den Finder um gefällige Rückgabe.

F. Wiltberger, Kronenstraße 45.

Verlaufener Storch.

Vor 4 Tagen hat sich ein junger Storch, welcher am Flügel gestutzt ist, verlaufen und kam wahrscheinlich auf die Schiefwiese. Dem derselbe zugelaufen oder der jetzige Besitzer wird ersucht, gegen Erkenntlichkeit solches beim Thorwart am Eßlingerthor anzuzeigen, um wieder in Besitz kommen zu können. *H. v. S.*

Gefunden.

Ein Ordensband wurde auf dem Schloßplatz gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr im Kontor des Tagblattes. *S. v. S. fällt ab.*

* Im Anspruchszimmer des Groß-Kriegsministeriums blieb ein seidener Regenschirm stehen; derselbe kann gegen die Einrückungsgebühr bei Kanzleibücher Berger in Empfang genommen werden.

Paupläge-Verkauf.

Zwei Paupläge in der schönsten Lage der Kriegerstraße gelegen, je der 50-55 Ruthen haltend, sind zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren. *Geiger*

Hund-Verkauf.

* Eine hübsche Bulldogge, 1 1/2 Jahre alt, von gelbbrauner Farbe, wird zu verkaufen gesucht. Gefällige Offerten unter B. D. 100 an das Kontor des Tagblattes. *Simon fällt ab.*

Heu-Verkauf.

* Ein Quantum gutes altes Heu ist zu verkaufen bei

J. Meister, Karlsruferstraße 31.

Eichene Läden

für große Luetslagfenster, 8' 6" hoch und 3' 4" breit, mit sehr gutem Beschlag, verkauft 4 Stück zu billigem Preise

Heinrich Schnabel, Langestraße 82.

Verkaufsanzeigen.

* Ein wenig gebrauchter Wilbbader Rollstuhl ist zu verkaufen. Preis 47 fl. Wo? *W. v. S. fällt ab.*

Zu verkaufen sind billigen Preises: 1 zweithüriger und 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 2 Küchentische, verschiedene Tische, 1 kleiner Schreibtisch (5 fl.), 1 Kanapee mit 6 Polsterstühlen und Breiterstühlen, 1 Arbeitstisch (3 fl.), 1 Waschtisch, 1 Nachttisch, auf allen Seiten poliert, Leibstühle u. Näheres Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus ebener Erde.

Effekt-Verkauf.

gut erhaltene, für leichte Artikel, werden zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe des Preises wollen unter Chiffre G. H. im Kontor des Tagblattes niedergelegt werden.

Kaufgejud.

* Ein gut erhaltenes Klavier wird zu kaufen gesucht: Langestraße 16 im Seitenbau, eine Stiege hoch links.

*2.2. **Klavier, Jordan**
ein gebrauchtes, jedoch noch gutes, wird zu kaufen gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. in *Tröttinger*

Ankauf u. Preisverzeichnis.

* Es werden folgende Gegenstände angekauft und dafür nachstehende Preise bezahlt:
weiße Lumpen 3-4 fr. per Pfund,
gebrauchte leinene Lumpen 1 1/2 - 2 fr. per Pfund,
wollene Lumpen 1 fr. per Pfund,
Abfallpapier 1 fr. per Pfund,
Zeitungs-papier 3 fr. per Pfund,
zerbrochene Dosen 1 fr. per Pfund,
Speisefnochen 1 1/2 fr. per Pfund, 2 fl 42 fr. per Centner,
Messing, Kupfer nach Dualität, sowie Betten, Kleider, Stiefel nach dem Werth bei **Somburger**, Durlacherthorstraße 42.

Unterricht

im Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen, Lateinischen, Griechischen ertheilt und

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, sowie aus dieser in die französische, englische, italienische, spanische fertigt

Albert Zittel,

Gerichtsdolmetscher und Sprachlehrer, Lammstraße 4.

Schönschreib-Unterricht

ertheilt gründlich

Wilh. Hoffmann,

Lehrer der Kalligraphie, 66. Jähringerstraße 45.

Theilnehmer-Gesuch.

Es wird für einen Knaben von 13 Jahren ein Sextaner des Lyceums zu deutschem Unterricht gesucht: Amalienstraße 29.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute

frische Felchen

empfehlen **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

**Kohlrabi,
Kopfsalat,
Gelberüben,
Nettige und
Meerrettig**

empfehlen **Gr. landw. Gartenbauerschule.**

Thee.

Von der königl. Hof-Thee-Handlung des Herrn **F. J. Seeger**, Hannover, ist mir ein

Commissions-Lager

übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese als schön und preiswürdig bekannten **Thees** hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen. Ich erhalte dieselben in versiegelten 1/5- $\frac{1}{2}$ -Paketten, mit Etiquette und Preisbezeichnung des Herrn Seeger versehen, und verkaufe solche zu demselben Preise wie in Hannover. Preiscourante liegen zur Anforderung bereit bei

Th. Brugier,

3.1. Waldstraße 10. Karlsruhe, im Juni 1871.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Alderstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

THEE.

Von den so beliebt gewordenen ächten **ostindischen Thees** aus der Hof-Thee-Handlung des Herrn

J. F. Seeger in Hannover erhielt ich neue Zusendung in frischer, aromatischer, kräftiger Waare.

Ich empfehle solche in Original-Paqueten von 1/2 $\frac{1}{2}$ von 20 Sgr. bis 3 Rthlr. pr. $\frac{1}{2}$.
Preis-Verzeichnisse und Koch-Anweisungen gratis.

Th. Brugier,

3.1. Waldstraße 10.

THEE.

12.3. **Chinabitter**

von Apotheker **C. Stigler** in **Offenburg,**

als vorzüglich bewährtes Hausmittel gegen **Erfältungen, Blähungen, Aufstößen, Magensäure, Stuhlzwang** u. c. vorrätzig in

1/2 Flaschen zu 1 fl. 36 fr., 1/2 Flaschen zu 48 fr., 1/4 Flaschen zu 24 fr.

empfehlen **Th. Brugier**, Waldstraße 10. Für die Herren Aerzte werden Flaschen gratis verabfolgt.

NB. Allen Biertrinkern zu empfehlen.

Löflund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Runkelrüben-Seklinge

pr. 100 Stück à 4 Kreuzer

empfehlen

Gr. landw. Gartenbauerschule.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnunndwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Aerzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. **C. Suckstädt**, Prinzenstr. 37 in Berlin. Zu haben à Flasche 18 und 36 fr. in der alleinigen Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmes Riechwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.

Risichen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Aechte schwedische

Sicherheits-Bündhölzer

(Jönköpings Patent),

flache Fidiibus, Tisch-, Wand- und Taschen-Feuerzeuge empfehlen

C. B. Gehres, Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

3.1.

Für Eltern.

Robert's Streupulver zum Bestreuen der wunden und brandigen Stellen bei kleinen Kindern!

Die vielen Leiden, welche die kleinen Kinder durch das Nässen und das dadurch entstehende Wundwerden zu ertragen haben und die hierauf folgenden Sorgen, Mühe und Unruhen der Mütter hebt der Gebrauch dieses vom Königl. Württemb. Medicinal-Collegium geprüfte, im Gebrauch als ausgezeichnet anerkannte Pulver, welches aufs sorgfältigste rezeivirt und speziell zubereitet wird, sofort. Per Schachtel à 15 fr. zu haben bei

Molt, Haag & Cie. in Stuttgart, Ulm und Heilbronn.
Sowie bei **F. D. Maisch** in Karlsruhe.

Eis

ist täglich zu haben bei
J. Dohs, Kreuzstraße 6.

Kindern das Zahnen zu erleichtern, sowie die gefährlichen Zahnkrämpfe zu beseitigen, sind nur allein die von **Gehr. Gehrig**, Hoflieferanten u. Apotheker I. Klasse, Berlin, erfundenen **electromotorischen Zahnhaltebänder à Stück 15 fr.**

Zu haben bei **Lb. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

* **Vorzügliche, ächt amerikanische Schneidwerkzeuge** ist wieder eingetroffen bei **Gebrüder Leichtlin.**

Zu Strick- und Häfelarbeiten

empfehle nachstehende Garne bestens sortirt:
Deutsche Baumwolle, rohweiß, gebleicht, farbig, melirt u. gereift,

„ **desgleichen**, gebleicht, von **Ermens & Engels**, Zollgewicht,
Extremadura, rohweiß, gebleicht und tüfischroth,

Engl. Baumwolle von **Strutt**, gebleicht,

„ **desgleichen**, farbige, 7fach,
Bicognia in weiß, grau und braun.

2.1. **Friedrich Wirth**,

Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

*3.2. **Bandagen**,

Supensorien, Urinale, Eisbeutel, Gummi- und Lederstrümpfe, Milchsauger, Mutterringe, Brusthütchen, Bettunterlagen empfiehlt

Stahl, Hoffädler, Langestraße 107.

1868r Rothe Ungarweine

ausgezeichneter Qualität empfehle eine größere Parthie in Originalfass vom hiesigen Zolllager. Auch werden dieselben in 1/4 Ohmfaß abgegeben.

J. G. Deisz,

3.3. 31 Akademiestraße 31.

Wirklich

gut und außergewöhnlich billig sind die von uns fabricirten, allgemein beliebten Superfeine Blitar Vera Castenon à 24 Gulden, Hochfeine Havanna Domingo flor Aroma à 32 Gulden, Hochfeine Blitar Havanna Kronen-Regalia à 36 Gulden (vorzüglich), Hochfeine Havanna flor Cabannas Car-

bayal à 42 Gulden, Hochfeine Havanna La Gloria à 56 Gulden pr. Mille. Außerdem führen auch acht importirte Havanna-Cigarren à 70 Gulden, 90 Gulden, 100 Gulden und 140 Gulden pro 1000 Stück. Die gute Qualität, Aroma, elegante Arbeit und besonders der auffallend billige Preis unserer Fabricate befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuern importirten Havannas vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, mittlerer und kräftiger Qualität zu haben. Ferner empfehlen unsere türk. Cigaretten eigener Fabrik à 8 Gulden, 12 Gulden, 16 Gulden, 20 Gulden pro 1000 Stück. Von Cigarren und Cigaretten senden Proben, 250 Stück pro Sorte, franko, bitten aber uns unbekannt Abnehmer, den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

4.3. **Friedrich & Comp.** - Leipzig - Königsplatz-Ecke.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*3.2. Unterzeichneter macht einer verehrlichen Einwohnerschaft die ergebenste Anzeige, daß er sich als **Blechner** Adlerstraße 20 etablirt hat.

Er empfiehlt sich in Anfertigung von Bauarbeiten, Küchengeräthen, Reparaturen jeder Art und verspricht die reellste und billigste Bedienung.

Karlsruhe, den 22. Juni 1871.

A. Schlachter, Blechner.

Leinwand-Ausverkauf.

Hausmacherleine, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Taschentücher, weiße und farbige Damen- und Kinder-Taschentücher, Tischdecken in roth und naturell verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Marie Meister,

Leinwand- und Federnhandlung,
Karlsruhe 31.

Wir beehren uns, hiermit dem geehrten Publikum auf hiesigem Plage und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß wir das dem **Hrn. Julius Weeber**, Langestraße 151 in Karlsruhe, zum Verkaufe übergebene

Leinwand-Lager

durch Zusendung neuer Waare wieder sortirt haben. Herr Weeber wird Aufträge auf Herren- und Damenbeinden entgegennehmen, die wir unter Garantie für guten Eis und billigt berechnet in kürzester Zeit liefern.

Gebrüder Becker

in Derlinghausen bei Bielefeld.

*Lied.
a.
Erep.
Stuttgart.*

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

* Dem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft als **Maler und Tüncher** unter Heutigem dahier angefangen habe und empfehle mich, alle in diesem Fach vorkommende Artikel pünktlich und schnell zu besorgen.

Julius Eichholz,
Fleischstraße 12.

Die allerbilligsten Herrenkleider.

Ich verkaufe eine große Parthie
Sommerbuckskin-Jaquettes
à 5, 6, 7, 8 und 9 fl.,
Sommer-Buckskin-Hosen
à 4-5-6 und 7 fl.,
Sommer-Heberzieher
à 6-7-8 und 9 fl.,
Buckskin-Westen
à 1-2 und 3 fl.

Mayer Seeligmann,
Nitterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

G. Wedekind,

Waldstraße 7,
empfiehlt sein Lager in Holz- und Pflanzmö-
beln und wird auf Verlangen bei der bäl-
tigen Zahlung die andere in monatlichen Abschlags-
zahlungen abgegeben. *3.1.

Anzeige.

* Von Sonntag Mittag den 25. Januar
1871 hört der Ankauf der Badischen Frie-
denkreuzer für 3 fr. per Stück auf. Es
werden Badische Friedenskreuzer vergoldet zum
Anhängen für 9 fr. und versilbert für 6 fr.
per Stück fortwährend gemacht.

J. Petry,

Juwelier und Ringfabrikant.



**Schuhe, Stiefel,
Pantoffel**

in Zeug und Leder für Da-
men und Kinder empfiehlt

billigt

L. Epies, Friedrichsplatz 8.

Anzeige und Empfehlung.

— Neue Herren- und Damen
Koffer, sowie **Handkoffer** und **Holz-
Koffer** in allen Größen sind in großer
Auswahl zu haben in der Möbel- und
Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz,**
Zähringerstraße 25.

Dürrfleisch-Verkauf.

* **J. Weiser,** Akademiestraße 25, em-
pfehle Schwarzwälder Dürrfleisch das Pfund
zu 20 fr.

2.2. Bei Bedarf in Herrenkleidungsstücken empfiehlt sich
das Magazin fertiger eleganter Herrenkleider
von **G. Naphthaln aus Berlin,**

hier Langestraße 84, in Freiburg i. Br. Salzstr. 73.

Sämmtliche Kleidungsstücke sind nach den neuesten Façons von besten
Stoffen verfertigt und um

40% billiger als irgendwo anders.

Bei den **entlassenen Truppen**, die Civilkleider kaufen
wollen, tritt eine bedeutende Preisermäßigung ein.

Anzeige.

6.4. Meine schon bekannte **Kunst-, Kleider-, Tisch-, Boden-
und Bett-Teppich-Wascherei** befindet sich für jetzt **Blumenstraße 12,**
und es wird mir gegönnt sein, meine geehrten Kunden wieder etwas schneller
bedienen zu können.

Mit Hochachtung

Weiss, Tuchsheerer.

Alles prompt wie immer.

Niederlage der Geschäftsbücher

3.3. von
J. C. König & Ebhardt in Hannover
bei

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstraße.

Fortgesetzter Ausverkauf

zu ganz billigen Preisen bei

Eduard Bösch.

4.2.

3.1.

Thuringia.

Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt.

Statutenmäßiges Grundkapital Thlr. 3,000,000.

Von obiger Gesellschaft ist mir die Hauptagentur für den hiesigen Bezirk übertragen
worden, und empfehle ich mich zum Abschluß von Feuerversicherungen jeder Art, namentlich
der Gebäude-Fürsorge, welche von der Großh. Staatsbrand'asse ausgeschlossen sind.

Die Gesellschaft schließt auch Lebensversicherungen, namentlich: Kapitalversicherungen
auf den Lebens- und Todesfall, Aussteuer- und Rentenversicherungen, sowie Passagierver-
sicherungen gegen Unglücksfälle auf Reisen aller Art.

Zum Abschluß von Versicherungen und Ertheilung jeder zu wünschenden Auskunft er-
bietet und empfiehlt sich

M. Jahraus, Haupt-Agent,

Langestraße 62.

Sede Woche geschneitelt.

Jeden Tag defatirt.

* Sterb-Kleider

für Männer, Frauen und Kinder, in
schöner Auswahl, zu billigsten Preisen empfiehlt
Luisa Gaffner,
Blumen- und Sterbkleider-Geschäft,
Waldhornstraße 36.

Anzeige für Fischliebhaber.

Fischarten für die Alb von der Schwimm-
schule bis zur Sandgrube (oberhalb der
Schwimmschule) sind für das Jahr 1871 für
18 fr. bei Schwimmschulaufscher Kumm zu
haben.

Ebenfalls sind jede Art von Fischzungen
zu haben.

*2.2. Der Pächter.

Empfehlung.

* Heute Sonntag, sowie fortwährend gutes
Lagerbier empfiehlt

J. Artmann, zum Pariser Hof.

22 Restauration von
Ferdinand Schaaff,
7 Steinstraße 7.

Hiermit bringe ich
mein Lokal und einen
guten Stoff
Lager-Bier
in empfehlende Erin-
nerung.

Mittagsstisch von 16 fr. an.



Grünwinkel.

* Im Gasthaus zum Engel, an der Straße
zwischen Mühlburg und Grünwinkel, freiber-
lich von Seldene'sches Lagerbier in Flaschen
und vom Fass, reingehaltene Oberländer Weine
und kalte Speisen empfiehlt

M. Buselmeier.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe
und Theilnahme während der Krankheit und
bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden
lieben Vaters, Vaters und Großvaters,
Wilhelm Hasper, sprechen wir unsern
innigen, aufrichtigen Dank aus.

Karlsruhe, den 24. Juni 1871.

Die Hinterbliebenen.

Eintracht.

21. Die verehrlichen Mitglieder der Ge-
sellschaft werden ersucht, die aus der Gesell-
schaftsbibliothek in Händen habenden Bücher
zu dem vorzunehmenden Sturz der Bibliothek
bis Mittwoch den 28. Juni abzuliefern.

Das Comite.

Karlsruher Viederfranz.

Auf heute angekündigter Ausflug wird
verschoben. Nächst bestimmt werdender
Tag erscheint im Tagblatt.

Der Vorstand.

Arbeiterbildungsverein.

Montag den 26. d. M. Vortrag von Herrn
Archivregistrator **Better** über: „die Gestalt,
Bildung und Bewegung der Erde“.

Der Vorstand.

Empfehlung.

Feine **Seeweine** (rothe), sowie **Oberländer** Weine von 8 fr. den
Schoppen an, **Markgräfer, Affenthaler, Klingelberger,** jeden
Morgen **Gabelfrühstücke,** feinen und einfachen **Kostlich,** Speisen nach der
Karte nebst **Kaffee** empfiehlt auf's Beste die

Restauration M. Koblund,
Blumenstraße 23.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 25. Juni,

CONCERT,

ausgeführt von der

Harmonie-Musik des Großh. Feld-Artillerie-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Eintritt Herren 6 fr., Damen 3. fr.

Von Abends 9 Uhr an 3 fr.

Geiger'sche Crinkhalle.

Sonntag den 25. Juni,

Harmonie-Musik.

I. Concert von 3 Uhr bis 7 Uhr.

II. Concert von 7 1/2 Uhr bis 11 Uhr.

Eintritt à Person 3 fr.

Wozu ergebenst einladet

L. Geiger.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 25. Juni,

Zwei große Soiréen der Salon-Concert-Gesellschaft C. Helmstädt.

Anfang: 4 Uhr, Abends 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

Morgen, Montag, Konzert. Anfang 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

NB. Jede Soirée mit neuem Programm.



Zhiergearten.

Geflügel-Ausstellung u. Markt.

Heute, Sonntag den 25. Juni,

bei günstiger Witterung

Grosses Concert

der vollständigen Kapelle des Großh. (1.) Leib-Grnadier-Regiments, unter
persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Bürg.

Anfang 3 Uhr.

Eintrittspreise für den Zhiergearten wie gewöhnlich.

Abonnement und Freikarten gültig.

Für die Musik à Person 6 fr. weiter, für Familien im Höchsten 24 fr.

Das Comite.

Kath. Gesellenverein Karlsruhe.

Sonntag den 25. Juni, **Feier des Stiftungsfestes.** Morgens 1/2 10 Uhr
feierlicher Gottesdienst; Nachmittags von 4 Uhr an Unterhaltung mit Musik und Gesang im
Lokale. Der Schuzvorstand, die Ehrenmitglieder und Gönner des Vereins mit Familie sind
freundlichst dazu eingeladen.

Der Präses.

Erfrischungs-Abtheilung des Männer-Hilfsvereins.

2.2. Die ungünstige Witterung nöthigt uns, den beabsichtigten Familien-Ausflug bis auf Weiteres zu verschieben.
Die Beauftragten.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Wilhelm und Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm geruhten, Freitag Abend den Salon Argoston mit ihrem hohen Besuche zu beehren und wohnen der Vorstellung bis zum Schlusse bei.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

22. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27" 9"	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 11	27" 95"	"	Regen
6 " Abds.	+ 11½	27" 95"	"	unwölkt
23. Juni.				
6 U. Morg.	+ 10½	27" 10"	West	unwölkt
12 " Mitt.	+ 18	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 16	27" 11"	Südwest	Regen

Standesbuch-Auszüge.

Geburten:

- 24. Juni Franz Berthold Gmehl von Bruchsal, Großh. Hauptmann hier, mit Mary Annette Friederike Hoffmann von Hamburg.
- 24. " Adolph Forchler von Mannheim, Hofbuchdrucker hier, mit Anna Philippine Pauline Kreuzbauer von hier.
- 24. " Ludwig Zinn von Frankenthal, Blechneumeister in Frankenthal, mit Sophie Katharina Stels von Nüßburg.
- 24. " Christian Bräun von Gemmingen, Schuhmacher hier, mit Magdalena Eubach von Unteröwisheim.
- 24. " Max Joseph Vater von Stodach, Schneider in Mannheim, mit Magdalena Breitenstein von Weingarten.
- 24. " Daniel Gaert von Walldürn, Schmied hier, mit Crescentia Stolper, verwitwete Frau, von Bühlertal.
- 24. " Sebastian Schäfer von Reudorf, Färber hier, mit Luiza Adam von Zeuthern.
- 24. " Jakob Weiß von Lichtenau, Chorsänger hier, mit Anna Böhm von Pösch.
- 24. " Johann Eich von Dieburg, Pfästerer hier, mit Geneseva Müller, verwitwete Ehe, von Ringolsheim.
- 24. " Philipp Theodor Ehle von Mannheim, Hautboist hier, mit Elisabeth Wadler von Kirchen.

Geburten:

- 22. Juni. Albert Friedrich Wilhelm, Vater Karl Kammerer, Bierbrauer.
- 22. " Elisabeth Wilhelmine Auguste Karoline, Vater Leopold Friedrich Müller, Decorationsmaler.
- 23. " Theodor, Vater Christian Dreßch, Wagenwärter.
- 24. " Marie Elise, Vater Friedrich Marci, Revident.

Todesfälle:

- 23. Juni. Robert, alt 1 Jahr 6 Monate 5 Tage, Vater Büreaudienter Kuhn.
- 23. " Karoline Katharina, alt 2 Monate 14 Tage, Vater Diener Kiemle.

Tagesordnung

der Schwurgerichtssitzung für das II. Quartal des Jahres 1871 für den Kreis Karlsruhe.

Montag den 26. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr und die folgenden Tage: Anklage gegen Eduard und Elise Ries von Pforzheim, wegen Wechselfälschung und boshafter Zahlungsfähigkeit.

Freitag den 30. Juni d. J., Vormittags 8 Uhr. Anklage gegen Ludwig Kühn von Würsch, wegen Erpressung und dessen Ehefrau Therese, geb. Waber, von da, wegen Weibhülfe.

Samstag den 1. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr. Anklage gegen Friedrich Richard von Wimsheim, wegen Födtung und Jakob Breymayer von Wildberg, Jakob Ruch von Neckargemünd, Jakob Christian Bay von Neufürstenthütte, wegen Theilnahme an Raufhändeln.

Karlsruhe — Schloßplatz.

Salon Argoston.

Heute, Sonntag den 25. Juni 1871,

Zwei große brillante Vorstellungen.

Programm.

1. Dr. Faust's Krystallflasche.
2. Das Kartenmannöver.
3. Das Teufelische im Verborgenen.
4. Die Berliner Desilliranstalt.
5. Belebte Blumen oder Cupido's Treue.
6. Pariser Kuchebäckerei.
7. Die Blumenguirlande aus dem Paradiese.
8. Die Teufelsflasche und geheimnißvolle Bandfabrik.
9. Es spuckt in allen Eden.
10. Ueberraschung und Befehl.
11. Argoston auf der Entensagd.
12. Der indische Wunderkorb. Dr. Faust's Leben, Thaten und Höllensagd, Geister-Erscheinungs-Pantomime.

Zum Schluß der Vorstellung:

Chromatichetataractapocile,

das größte Wunderwerk der Neuzeit mit der Korallen- und Delpinieninsel der Wasserniren und folgenden lebenden Bildern: Merkur auf der Wellfugel, Der Raub der Sabinerin, Diana mit Gefolge auf der Jagd.

Preise der Plätze: Logenstg 1 fl. 24 fr., Sperrstg 1 fl., I. Plaz 36 fr., II. Plaz 24 fr., Gallerie 12 fr. Kinder unter 10 Jahren und Militär ohne Charge zahlen auf den I. und II. Plaz die Hälfte.

Anfang der Vorstellungen um 4 und 8 Uhr. Kassaöffnung 3 Uhr.

Morgen Montag eine Vorstellung mit demselben Programm.

2.1. Zu einer Besprechung über die Bürger-Ausschwahlwahlen der Mittel- und Höchstbesteuerten werden die hiesigen wahlberechtigten Bürger Montag den 26. Juni, Vormittags 11 Uhr, in den großen Rathhausaal eingeladen.

Das Wahl-Comite der Bürgerversammlung vom 19. Juni.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 25. Juni:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinentfunde befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)

Katholischer Gesellenverein: Feier des Stiftungsfestes. Morgens 1/10 Uhr feierlicher Gottesdienst. Nachmittags von 4 Uhr an Unterhaltung mit Musik und Gesang im Lokale.

Thiergarten: Geflügelausstellung und Markt. Bei günstiger Witterung großes Konzert der vollständigen Kapelle des

Großh. (1.) Leib-Grenadier-Regiments, unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Bürg. Anfang 3 Uhr.

Montag den 26. Juni:

Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Arbeiterbildungsverein: Vortrag von Herrn Archivregistrator Vetter über: „Die Gestalt, Bildung und Bewegung der Erde.“

Wittwoch den 28. Juni:

Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

- 84-87. Jagdstück, von Waffel. — Genrebild, von Weder. Schloß Bronnen, von G. Weyher. — Schiffbruch, von Schellhout. (Privatguthum.)
- 90 und 91. Zwei Aquarelle (Tomaso Villa.) (Privatguthum Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelmine.)
- 96. Landschaft, von Aug. Hörtter.
- 103-104. Zwei Porträts, von Adolphine Herpp in München.
- 107. Blumen, von G. von der Embde.
- 120. Die lyrische Poesie, von G. Hil. Schmitt, in Heidelberg.
- 124. Gefangene Garibaldianer in Dijon, von G. Brünner.
- 125 u. 126. Studienköpfe, von Demselben.
- 127. Porträt, von Demselben.
- 128. Studienkopf, von Moriz Doppelmayr.
- 129 u. 130. Zwei Landschaften, von W. Fries.
- 131. Am Mühltrich (Frühlingstag), von H. von Dirckhoff-Holmsfeld.
- 132. Ein zerstörtes Schloß, Scene aus dem französischen Kriege, Aquarelle von A. Schröder.
- 133. Große Landschaft, Motte über dem Reichenbachfall bei Weiringen, Canton Bern (dieses Bild bleibt nur kurze Zeit ausgestellt), von August Hörtter in Karlsruhe.

T ä g l i c h :

Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloße, Eingang bei der Schloßstraße) ist, mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage, täglich von 11-12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.

Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor. Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Neu zugegangen: Postumhändler J. Belten in Karlsruhe: 1 Collection Albertotypen (Lichtdruckbilder.) — Sonder & Freytag in Mannheim: 1 eiserner feuerfester Kassenschrank. — Ch. Dünn in Mannheim: 3 Gartentrübe. — J. Hauri in Lannheim: 1 hölzerne Statue. — A. Markstahler in Karlsruhe: 2 Kochherde. — Th. Kiehe in Weiringen: 1 englische Cylinder-Nähmaschine für Schuhmacher.

Rur Sonntags und Mittwochs zu den gleichen Stunden: Sammlung des kunstgewerblichen Unterrichts im oberen Saale: Gypsabgüsse aller Kunstepochen, neue Zeichenwerke, Handzeichnungen und Photographien.

Permanente Ausstellung landw. Lehrmittel (Kriegstraße, im Gartenpavillon des großh. Schloßes, Herrenstraße), geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr. Eintritt unentgeltlich.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 fr., für Kinder 3 fr., Unteroffiziere und Soldaten 3 fr.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.